

Abstract VASOM 2019

Konstruktion und Bearbeitung von Differenz im Rahmen pädagogischer Praktiken in Addis Abeba (Äthiopien), Bangkok (Thailand) und Wien (Österreich)

Simon Reisenbauer

Arbeitsgruppenpräferenz: AG 6 Ethnographie, Kerstin Rabenstein

Theoretische und methodologische Verortung

Ziel meines Dissertationsprojekts ist es zu analysieren, wie Lehrer/innen in Addis Abeba, Bangkok und Wien in pädagogischen Praktiken Differenzen konstruieren und diese konzeptionell in der Planung sowie praktisch in der Umsetzung ihres Unterrichts produktiv bearbeiten. Für die Gestaltung von inklusiven Bildungsangeboten stellt die Analyse der Herstellung und Bearbeitung von Heterogenität zwei Aspekte in den Fokus bildungswissenschaftlicher Forschung: Einerseits ist die Beobachtung und Analyse der Problematisierung von Heterogenität und Differenz im Unterricht ein fruchtbarer Ausgangspunkt um inklusive Bildungsprozesse zu verstehen und zu bearbeiten. Andererseits erhalten die in den Diskursen über Inklusion, Heterogenität und Bildung eingeschriebenen Sinnzusammenhänge in den jeweiligen Forschungskontexten eine besondere Bedeutung. Heterogenität und Differenz stellen dabei zwei zentrale konzeptionelle Bezugspunkte von inklusiver Bildung im Verhältnis zu allgemeinen Bildungskonzeptionen dar. Wie sich Differenzen als soziale Praktiken der Herstellung von Heterogenität vollziehen und wie Lehrer/innen damit produktiv im Unterricht umgehen (können), ist somit ein wesentlicher Ansatzpunkt für inklusive Unterrichtsforschung. Insbesondere gibt es dazu kaum Forschungsprojekte, die sich mit dieser Dimension im globalen Kontext empirisch beschäftigen. Folgende Forschungsfragen leiten das Forschungsprojekt:

- (i) Welche Rolle spielen Praktiken der Differenz im pädagogischen Handeln und in Unterrichtskonzepten im Kontext von Inklusion und Heterogenität in den drei Forschungsfeldern?
- (ii) Welche Wissensordnungen, Subjekt- und Machtpositionen werden in Praktiken der Differenz durch Lehrer/innen in ihrer Unterrichtspraxis re-produziert und bearbeitet?

Das methodische Vorgehen zur Untersuchung der genannten Fragen nutzt Methoden der Ethnographie und Diskursanalyse zur Beobachtung und Rekonstruktion der Interaktionen im Unterricht und Auswertung der Interviewdaten über ausgewählte Unterrichtssequenzen mit den Lehrer/innen. Die Analyse zielt dabei auf Sinnzusammenhänge sowie Subjekt- und Machtpositionen, die durch die Konstruktion und Bearbeitung von Differenzen im Unterricht re-produziert und verhandelt werden. Soziale Praktiken der Herstellung von Differenz werden dazu als Praktiken der Differenz konzipiert und theoretisch in Ethnographie und Diskurstheorie verortet. Zur Erforschung von Differenzkonstruktionen greife ich auf Unterrichtsvideographie, Interviews und ethnographische Beobachtungen zurück. Die Rekonstruktion der Praktiken der Differenz zielt dabei nicht nur auf Sinnzusammenhänge in Hinblick auf Inklusion, Heterogenität und Differenz, sondern zeichnet mit

Rückgriff auf die pädagogische Praxis der Lehrpersonen nach, wie Ordnungen von Wissen, Macht- und Subjektpositionen bezogen auf Differenz in institutionellen Praktiken gebraucht und verändert werden können.

Material

Um die Rolle von Praktiken der Differenz in der konkreten Unterrichtspraxis ausarbeiten zu können, wurden Videoaufzeichnungen von Lehrer/innen-Schüler/innen-Interaktionen an Grundschulen in Addis Abeba, Bangkok und Wien erstellt. Ausgewählte Ausschnitte der Videoaufzeichnungen wurden im Anschluss als Basis zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Lehrer/innen herangezogen. Insgesamt nahmen an der Datenerhebung 3 Lehrpersonen in Addis Abeba, 6 Lehrpersonen in Bangkok und 3 Lehrer*innenteams in Wien teil. Transkripte der Reflexionsgespräche über ausgewählte Unterrichtssequenzen, Videoaufzeichnungen und Beobachtungsprotokolle sind die Grundlage zur Rekonstruktion und Analyse der unterrichtlichen Praktiken.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe möchte ich Material jeweils einer Lehrperson aus den drei Forschungskontexten bearbeiten und diskutieren. Es besteht jeweils aus Transkripten von Reflexionsgesprächen und dem dazugehörigen Videomaterial, das zwischen Juli und September 2017 in Bangkok, zwischen April und Juni 2018 in Addis Abeba und zwischen Oktober 2018 und Februar 2019 in Wien erhoben wurde. Im Detail würde ich gerne den Fokus auf den Vergleich der Daten aus den drei Kontexten legen.

Ausgewählte Literatur

- Budde, Jürgen. 2013. 'Einleitung: Unscharfe Einsätze – (Re-)Produktion von Heterogenität im schulischen Feld'. In *Unscharfe Einsätze: (Re-)Produktion von Heterogenität im schulischen Feld*, edited by Jürgen Budde, 7–26. Studien zur Schul- und Bildungsforschung 42. Wiesbaden: Springer.
- Dinkelaker, Jörg, Till-Sebastian Idel, and Kerstin Rabenstein. 2011. „Generalisierungen und Differenzbeobachtungen. Zum Vergleich von Fällen aus unterschiedlichen pädagogischen Feldern“. *Zeitschrift für Qualitative Forschung* 12 (2): 257–77.
- Fritzsche, Bettina, and Anja Tervooren. 2012. 'Doing difference while doing ethnography? Zur Methodologie ethnographischer Untersuchungen von Differenzkategorien'. In *Feld und Theorie: Herausforderungen erziehungswissenschaftlicher Ethnographie*, edited by Barbara Friebertshäuser, Helga Kelle, Heike Boller, Sabine Bollig, Christina Huf, Antje Langer, Marion Ott, and Sophia Richter, 25–40. Opladen: Budrich.
- Machold, Claudia. 2015. *Kinder und Differenz: Eine ethnografische Studie im elementarpädagogischen Kontext*. Kinder, Kindheiten, Kindheitsforschung, Band 9. Wiesbaden: Springer.
- Sturm, Tanja, and Monika Wagner-Willi. 2015. 'Videografien schulischer Praktiken der Differenzbearbeitung und -herstellung. Einleitung in den Themenschwerpunkt'. *Zeitschrift für Qualitative Forschung* 15 (2): 163–71.
- Wrana, Daniel. 2014. 'Praktiken des Differenzierens. Zu einem Instrumentarium der poststrukturalistischen Analyse von Praktiken der Differenzsetzung'. In *Diskursforschung: ein interdisziplinäres Handbuch*. Band 2: Methoden und Analysepraxis Perspektiven auf Hochschulreformdiskurse., edited by Johannes Angermüller,

Martin Nonhoff, Eva Herschinger, Felicitas Macgilchrist, Martin Reisingl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, and Alexander Ziem, 2:79–96. DiskursNetz. Bielefeld: Transcript-Verl.

Wrana, Daniel. 2015. 'Zur Analyse von Positionierungen in Diskursiven Praktiken. Methodologische Reflexionen anhand von zwei Studien'. In *Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung: Empirische Analysen zu Bildungs- und Erziehungsverhältnissen*, edited by Susann Fegter, Fabian Kessl, Antje Langer, Marion Ott, Daniela Rothe, and Daniel Wrana, 123–41. *Interdisziplinäre Diskursforschung*. Wiesbaden: Springer.